



Industrie- und Handelskammer
Gießen-Friedberg

Die Unternehmer-Mitmachorganisation

Einstiegsqualifizierung

„Gießereitechnik“

Tätigkeitsbereiche:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Umweltschutz
- Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen
- Unterscheiden und Zuordnen von Werk- und Hilfsstoffen
- Grundtechniken des Formens, Schmelzens und Gießens

Einstiegsqualifizierung „Gießereitechnik“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen • Umweltschutz beachten
Lesen, Anwenden und Erstellen von technischen Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Teil- und Gruppenzeichnungen lesen • Grundbegriffe der Normung anwenden • Stücklisten, Tabellen, Diagramme, Handbücher und Bedienungshinweise lesen und anwenden • Maß-, Form- und Lagetoleranznormen zuordnen • Digitale und analoge Daten lesen und anwenden • Skizzen und zugehörige Stücklisten anfertigen • Ablauf- und Flusspläne lesen • grafische Darstellungen anfertigen • Betriebsberichte und Protokolle anfertigen
Unterscheiden und Zuordnen von Werk- und Hilfsstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Werkstoffe nach Metallen und Nichtmetallen unterscheiden sowie die wichtigsten Werkstoffe und Hilfsstoffe nach ihrer Verwendung einordnen • die wichtigsten Werk- und Hilfsstoffe nach ihren Erkennungsmerkmalen unterscheiden • Erzeugungsverfahren für die wichtigsten Metalle und ihre Legierungen unterscheiden • Stoffnormung am Beispiel der wichtigsten Werkstoffbezeichnungen für Eisen- und Nichteisenmetalle und ihre Legierungen sowie Formnormung am Beispiel wichtiger Halbzeuge zuordnen • Guß - und Knetwerkstoffe als unlegierte und legierte Sorten unterscheiden
Grundtechniken des Formens, Schmelzens und Gießens	<p>Verfahren und Produkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerformen und verlorene Formen unterscheiden; Gießwerkzeuge hinsichtlich ihres Aufbaues und ihrer Funktion beurteilen • Aufbau und Einsatz von ungeteilten und geteilten Modellen unterscheiden • Notwendigkeit von Formschrägen begründen • Notwendigkeit von Ansteckteilen begründen sowie deren Kennzeichnung und Befestigungsarten unterscheiden • Hilfsmodelle für Einguss-, Entlüftungs- und Speisersysteme unter Berücksichtigung des Formfüllungsverhaltens sowie der Anschnitt- und Speisersysteme anwenden • Einbau von Kernen in Formen begründen • Kerne lagern, sichern und entlüften • Einfache Kerne unter Berücksichtigung von Armierung und Entlüftung herstellen • Formstoffeigenschaften, insbesondere Standfestigkeit, Bildsamkeit, Gasdurchlässigkeit und Feuerbeständigkeit, begründen • Bedeutung feuerfester Überzüge für Formteilerflächen begründen; Überzüge auftragen • Verlorene Formen aus Formstoff herstellen und gießfertig machen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Gießereitechnik

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
sachgerechter Umgang mit den Betriebseinrichtungen					
Wirtschaftlicher und ökolo- gischer Einsatz von Werk- und Hilfsstoffen					
Zielorientierte Arbeitsweise					
Qualitätsorientierung					
Einhaltung der Sicherheits- bestimmungen					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:

Stempel